

Betreff:

**Protokoll MV Förderverein ehemalige Synagoge Stadthagen e.V. //
08.09.2022**

21 Anwesende

Protokoll: Lena Sebening

TOP

- 1) *Beschlussfähigkeit*
- 2) *Protokoll 2021*
- 3) *Bericht des Vorstands*
- 4) *Finanzen*
- 5) *Rautenberg-Stiftung*
- 6) *Kassenprüfungsbericht (einschl. Entlastung des Vorstands)*
- 7) *Ausblick*
- 8) *Anfragen der Mitglieder*

TOP 1

*Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die
MV beschlussfähig ist.*

TOP 2

Das Protokoll vom September 2021 wird genehmigt ohne Widerspruch.

TOP 3

Bericht des Vorstands:

- *Theater „die Judenbank“ 26.01.2022 im Ratsgymnasium*
- *„5 Minuten für 6 Millionen“*
 - *2021 war die Zeremonie nicht möglich, nur kleine Gruppe von
Schülerinnen und Schülern (SuS)*

Kontakt

Förderverein ehemalige Synagoge
Stadthagen e.V.
Im Knick 11
31655 Stadthagen
Tel: 05721 9957 606
vorsitz@stadthagen-synagoge.de
www.synagoge-stadthagen.de

Vorsitzender: Andreas Kraus
1. stellv. Vorsitzender:
Dr. Klaus Reinartz-Franke
2. stellv. Vorsitzender:
Kathrin Weißbarth
Geschäftsführer und Kassierer:
Norbert Frost

Bankverbindung:

IBAN DE55 2555 1480 0470 0542 22 – BIC: NOLADE21SHG – Sparkasse Schaumburg

IBAN DE57 2546 2160 0872 7732 00 – BIC: GENODEF1HMP – Volksbank Hameln-Stadthagen eG

- 2022 konnten SuS Gedenkzeremonie durchführen; z.T. in Martinikirche
- „Täter-Ausstellung“:
 - NS-Akteure in Schaumburg - Täter, Profiteure, Ideologen & Propagandisten ist fertig
 - befindet sich z.T. in der Synagoge und in kleinem angemieteten Archivraum
 - Ausstellungseröffnung steht aus; am 9.11. wird sie in der Synagoge gezeigt
- Studienfahrt (24.8.-29.8.) nach Auschwitz/Krakau
- 1.9.2021 Reinigung der Stolpersteine
 - Viele Passanten blieben stehen und wurden so darauf aufmerksam
 - Frage, ob man mit dem Reinigungsmittel mehr Vorsicht walten lassen sollte
 - Vorschlag: Ceranfeldreiniger nutzen (kam von einem Referenten bei der Tagung am 14./15.09.)
- 30.09.2021 Ronen Steine „Terror gegen Juden“
- 14.10.2021 „Masel tov Cocktail“ Filmvorführung und Gespräch mit den Regisseuren
- 16.-22.10.2021 Studienfahrt nach Breslau (+ Groß-Rosen und Kreisau)
- 09.11.2021 „der höllische Gruß“ - Gedenkveranstaltung mit Theater-Auszügen (v. Volkmar Heuer-Strathmann) von SuS gespielt
- 10.11.2021 Lesung mit Eugen Ruge „Metropol. Eine deutsche Familiengeschichte“
- 13.11.2021 Vertonung von Gedichten von Dagmar Nick
- 19.11.2021 Zollhausboys in der IGS
- 25.11.2021 „Harro und Liberias“ von Norman Ohler
- 29.11.2021 Der Kultusminister zu Besuch: Synagoge als „ausgezeichneter Lernort Demokratiebildung“ geehrt
-

TOP 4

Finanzen (von Norbert Frost zusammengefasst)

a) Mitgliederentwicklung seit 01.09.2021

- | | |
|--|-----------|
| - Anzahl der aktuellen Mitglieder | 181 |
| - Eintritte | 11 |
| - Austritte und verstorbene Mitglieder | 5 (4 + 1) |

b) Kassenentwicklung

- i) Kauf der Synagoge und des Grundstücks: Ende 2021*
 - Kosten ca. 55000 € plus Notargebühren/Amtsgericht (Finanzierung i.W. durch Landkreis, Stadt, Schaumburger Landschaft, Rautenberg Stiftung, private Spendengelder)

- *Auflösung des Mietvertrags zwischen Stadt und Fam. Böger*

ii) Positive Gesamtentwicklung der Kasse,

- *aktuell ca. 3000 € mehr in der Kasse als 31.12.2021*

- *Steigende Mitgliederzahlen, Einnahmen in 2022 ca. 7000 € (Mitgliederbeiträge und Spenden)*

- *Bedingt durch ausgefallene Veranstaltungen weniger Ausgaben (Corona)*

- *Kooperation mit der GEW (Halbierung der Kosten in diesem Jahr)*

- *Wegen hoher Gebühren im RGS (ca. 400 € pro*

Veranstaltungsabend) wurden die Veranstaltungen in die Synagoge, APO und Martinikirche verlegt.

iii) Die Steuererklärung für die Jahre 2018 – 2020 (3-Jahres-Frist) wurde von Geschäftsführer N. Frost im Juli 2021 per ELSTER eingereicht.

Der Freistellungsbescheid für die Körperschaftssteuer und die Gewerbesteuer wurde vom Finanzamt am 21.01.2022 zugestellt.

TOP 5

- *Klaus Maiwald berichtet von der Rautenberg-Stiftung*
- *Seit 2018/19 Kontakt mit Tom Corby immer weniger*
- *Mit Irene Sinclair 1-2/Monat Briefkontakt; Irene hat deutlich gemacht, dass es sich noch einmal lohne, ein (großes) Vorhaben finanziell unterstützt zu bekommen*
- *Vorschlag Andreas: Oliver Glissmann (Historiker) soll die Geschichte der Synagoge erforschen und publizieren*
- *Weiterer Vorschlag: Geschichte der Zwangsarbeit im Raum Stadthagen aufarbeiten lassen*
- *Nachträglicher Vorschlag von Lena: Publikation/Broschüre zur didaktischen Tagung*

TOP 6

Kassenprüfungsbericht

- *Herr Korff berichtet, dass es nichts zu bemängeln gibt*
- *Alle Buchungen wurden erfasst, die Belege sind lückenlos*
- *Antrag auf Entlastung des Vorstandes; einstimmig entlastet*
- *Antrag, Herrn Korff und Frau Brodziak-Mudra (in Abwesenheit) wieder zu Kassenprüfenden zu wählen - einstimmig gewählt*

TOP 7

Ausblick

- *Israelfahrt 2023*

- *Kontakte zu den Schulen, erhöhte Nachfrage*
- *Idee: Fundus an Personen, die bei Bedarf mit SuS die Synagoge zeigen*
- *Diese Idee und folgende Veranstaltungen werden wieder im Newsletter mitgeteilt*

TOP 8

Anfrage der Mitglieder

- *Hinweis: Mausoleum Ottensen sei ungepflegt*
- *Volkmar Heuer-Strathmann fragt, ob Synagoge in Gästeführungen dabei ist; das ist der Fall; Gästeführer können den Schlüssel f.d. Synagoge in der Tourist-Info abholen*
- *Lutz Müller bezeugt als Gästeführer großes Interesse a.d. Synagoge; Sorge älterer Gästeführer vor der Technik; er bietet an, die Synagoge stärker in den Blick der Gästeführer zu rücken (spez. Führung für Gästeführer)*
- *Frieder Korff erinnert a.d. Idee, alle 3-4 Wochen (o. 1xMonat) einen „offenen Vormittag“ für Besucher anzubieten; bspw. in Abstimmung mit Terminen der St.-Martini-Kirche; Interesse wird über den Newsletter erfragt*
- *Volkmar schlägt vor, ein Abo der Jüdischen Gemeinde der Stadtbücherei zu spenden sowie einen Artikel darin zu verfassen*